Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Der Filmberater**

Band (Jahr): **32 (1972)**

Heft 5

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Der Filmberater

32. Jahrgang Nr. 5
Mai 1972
Erscheint monatlich mit den «Filmberater-Kurzbesprechungen»

Inhalt

101 Dodes'ka-den
103 Straw Dogs
105 The Hellstrom Chronicle
106 Un tranquillo posto di campagna
106 Tales of Beatrix Potter
107 Valdez Is Coming
108 Man in the Wilderness
108 Nicholas and Alexandra
109 200 Motels
110 Mary, Queen of Scots
112 Fb-Arbeitsblatt: Les Corbeaux
116 Propaganda und Agitationsfilme
118 Propaganda und Gegenpropaganda im Film 1933—1945
119 Europa-Tagung der katholischen Filmarbeit
120 Massenmedien in der Jugendarbeit
122 Filme im Fernsehen
Kurz-Informationen

Titelbild

«Dodes'ka-den» von Akira Kurosawa. Siehe Besprechung in diesem Heft.

Herausgegeben von der Filmkommission des Schweizerischen Katholischen Volksvereins. Redaktion: Franz Ulrich, Bederstrasse 78, 8002 Zürich, Tel. (051) 36 55 80. Ständige Mitarbeiter: A. Eichenberger, R. v. Hospenthal, B. Livio, R. Müller, W. Vian, Dr. E. Wettstein. — Verlag und Administration: Schweizerischer Katholischer Volksverein, 6002 Luzern, Postfach 207, Habsburgerstrasse 44, Tel. (041) 23 56 44, Postcheck 60 - 166. Druck: Buchdruckerei Maihof, 6002 Luzern. Abonnementspreis pro Jahr: Fr. 18.50 (Studenten- und Lehrlingsabonnement: Fr. 13.50), Auslandsabonnement: Fr. 21.—. — Nachdruck, wenn nichts anderes vermerkt, mit der Quellenangabe «Der Filmberater», Luzern, gestattet.

Preis der Katholischen Filmarbeit in Oberhausen

Die Jury der Katholischen Filmarbeit bei den 18. Westdeutschen Kursfilmtagen (Wilhelm Bettecken, Wuppertal, Vorsitzender; Heinz Bitz, Mainz; Franz-Josef Blum, Köln; Ambros Eichenberger, Zürich; Josef Moosbrugger, Weer/Tirol; Elisabeth Uhländer, Düsseldorf) hat den «Preis der Katholischen Filmarbeit» an **«Specijalni Vlakovi»** (Sonderzüge) von Krsto Papic (Jugoslawien) vergeben. Begründung: «Das in allen Industrieländern Westeuropas brennende Problem der ausländischen Arbeitnehmer wird in lebendig gestalteter Dokumentation so eindringlich vorgestellt, dass der Film geeignet ist, tieferes Verständnis für die äussere und innere Situation der »Gastarbeiter« zu bewirken.» — Der Preis ist verbunden mit einer Förderungsprämie von 2000 DM. Ferner stellt die Kirchliche Hauptstelle für Bild- und Filmarbeit 1000 DM zum Ankauf für Kopien zur Verfügung.
Eine «Lobende Erwähnung» erhielten: **«Droga»** (Der Weg) von Miroslaw Kijowicz (Polen) und «Dve Koracnice» (Zwei Märsche) von Dusan Povh (Jugoslawien).
Ferner stellte die Jury fest, dass im Angebot der 144 Titel der Westdeutschen Kurzfilmtage eine ganze Anzahl von Filmen vorhanden war, die sich zum Einsatz in der Jugend- und Erwachsenenbildung gut eignen. Sie macht die zuständigen Stellen mit der Empfehlung zum Ankauf auf folgende Titel aufmerksam: «Arise Like a Fire» von Hans Jakob Siber, Schweiz; «Na Objedu» (Bei der Mahlzeit), Jugoslawien; «La Possessione» (Besessenheit), Italien; «Zadnja Posta Donji Dolac» (Der Briefträger), Jugoslawien; «The Eye Hears, the Ear Sees», Kanada; «Molitva» (Das Gebet), Jugoslawien; «Identity», Niederlande; «Nyugodtan Meghalni» (In Ruhe sterben), Ungarn; «Umlo Sselo» (Das kluge Dorf), Bulgarien; «Kolekcionar» (Der Sammler), Jugoslawien; «Bruk» (Das Pflaster), Polen; «Tup-Tup», Jugoslawien.